

Landwirtschaft im Wandel

Bis Mitte März leben 61 junge Menschen im HbL unter einem Dach und lernen

Herrsching – Der 126. Herrschinger Grundkurs ist im Haus der bayerischen Landwirtschaft (HbL) erfolgreich gestartet und hat sich selbst das Motto „POWER ON! Gemeinschaft leben – Großes bewegen“ gegeben. Mit dabei sind in diesem Jahr 61 junge Frauen und Männer aus ganz Bayern, zwei Teilnehmer aus Baden-Württemberg und

eine Teilnehmerin kommt aus Russland.

Vor ihnen liegen zehn Wochen, in denen junge Leute gemeinsam „unter einem Dach leben und lernen“ und die einmalige Möglichkeit geboten bekommen, sich umfassend persönlich und fachlich weiterzubilden: Ihnen wird unerlässliches Hintergrundwissen über nationale und

EU-weite Politik vermittelt; sie besichtigen den Deutschen Bundestag und informieren sich auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schauen im Rahmen des Besuchs des EU-Parlaments in Brüssel über den nationalen Tellerrand hinaus und bekommen Einblicke in die belgische Landwirtschaft.

Ihre persönliche Entwicklung fördert der Herrschinger Grundkurs durch Rhetorik-Trainings, Sprachkurse, „Spaziergänge“ durch die deutsche Zeit-Geschichte, spannende Projekt-Arbeiten zur Zukunft der Landwirtschaft, Diskussionsforen mit hochrangigen Vertretern der Verbandswelt, der Politik und der Wirtschaft.

Digitalisierung in der Landwirtschaft, aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, das Image der Landwirtschaft, Marketingkonzepte sowie Agrarrechts- und Agrarsozialfragen sind ebenso Bestandteil des 126. Herrschinger Grundkurses wie Dress-Code, Benimm-Training und Coaching-Einheiten. Teilnehmer Niklas Niedermann aus Bräunigshof bei Forchheim fasst seine Erwartungen an den Herrschinger Grundkurs zusammen: „Ich wünsche mir eine schöne Grundkurs-Zeit, die mich persönlich weiterentwickelt und in der ich neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln kann. Ich erwarte von dem Grundkurs Impulse um Verbrauchern die Landwirtschaft näher zu bringen und um ihnen Einblicke in unseren Alltag zu ermöglichen.“ kb



Der 126. Grundkurs für junge Erwachsene hat im Haus der bayerischen Landwirtschaft begonnen – heuer mit 61 Teilnehmer – und eine Teilnehmerin kommt sogar aus Russland. Foto: HbL

Herrschinger Gesprächstage 2020

Zehn Regeln für Demokratieretter

Herrsching – Die Evangelische Kirchengemeinde lädt in Zusammenarbeit mit dem Haus der bayerischen Landwirtschaft zum ersten Gesprächs-

tag 2020 am Mittwoch, 22. Januar, um 19 Uhr im Haus der bayerischen Landwirtschaft ein (Rieder Straße 70; Bushaltestelle Lochschwab).

Zu Gast wird der Journalist und Buchautor Jürgen Wiebcke sein, der sich an diesem

Abend seinem Buchtitel „Zehn Regeln für Demokratie-Retter!“ widmet.

Spätestens seit der Wahl von Donald Trump wissen wir: Unsere liberale Demokratie ist in Gefahr. Auch in Deutschland gibt es keinerlei

Garantie, dass autoritäre Kräfte nicht auch hier die Oberhand gewinnen. Was also tun? Jürgen Wiebcke ist seit 1997 als freier Journalist tätig, vor allem für den Hörfunk. Bei WDR 5 moderiert er jeden Freitagabend das philosophische Radio. kb

Emotion und Leidenschaft

Heimspiel für die Starnberg Bluesband: Am 18. Januar ist sie im Dahoam



Die Starnberg Bluesband: Frank Tempel (Leadgesang & Bluesharp), Günter Vomberg (Gitarre & Gesang), Yoan Kalchev (Keyboard & Gesang), Michael Frank (Bass), Richard Szymanski (Schlagzeug) und als „Special Guest“ mit von der Partie ist Rainer Blencke (Saxophon). Foto: privat

Starnberg – Im tiefen Süden Amerikas verbreiteten umherziehende Musiker den Blues. Gespielt wurde überall, wo immer man Zuhörer fand. Anfang der sechziger Jahre wurde die Kraft des Blues neu entdeckt.

Die Starnberg Bluesband hat sich seit einigen Jahren dieser Musikrichtung verschrieben. Mit viel Emotionen und Leidenschaft schaffen es die fünf Musiker, mit eigenen Interpretationen die Magie des Blues wieder aufleben zu lassen. Ihre Musik ist manchmal langsam, manchmal rockig, mal besinnlich, mal mitreißend. Ganz so, wie die Geschichten, die der Blues erzählt. Wer die Starnberg Blues-

band erlebt, der wird auf eine Reise durch die USA mitgenommen. Von Louisiana über Memphis, hoch nach Chicago und von dort aus über die legendäre Route 66 bis nach Kalifornien. Die Auftritte der Starnberg Bluesband sind kurzweilig und nicht selten fühlt man sich selbst als Teil der Band.

Fester Bestandteil des abwechslungsreichen Repertoires sind Stücke der alten Meister, Robert Johnson, Muddy Waters, Little Walter und viele mehr – aber auch Jimi Hendrix, Stevie Ray Vaughan und Eric Clapton. Die Starnberg Bluesband besteht aus Frank Tempel (Leadgesang & Bluesharp), Günter Vomberg

(Gitarre & Gesang), Yoan Kalchev (Keyboard & Gesang), Michael Frank (Bass), Richard Szymanski (Schlagzeug) und als „Special Guest“ mit von der Partie ist Rainer Blencke (Saxophon). Am 18. Januar spielt die Starnberg Bluesband im Café Bar Restaurant „Dahoam“ in Starnberg, Bahnhofplatz 2. Beginn ist um 19:30 Uhr. kb

Kreisbote
online lesen!
www.kreisbote.de

WIR BRAUCHEN PLATZ

nur bis 25.01.2020

GROSSER ABVERKAUF VON KÜCHEN & BÄDERN

WEGEN SORTIMENTSWECHSEL

VIELES MUSS RAUS!

16x KÜCHEN
18x BÄDER

WEITERE ABVERKÄUFE FINDEN SIE AUF
WWW.MOEBELCENTRALE.DE/SALE



VIELE AUSSTELLUNGSTÜCKE
BIS ZU
70%
REDUZIERT!



MÖBELCENTRALE

Gogoliner Straße 3-5 · 86956 Schongau
Tel: 0 88 61/93 01-0

Seeshaupter Str. 68a · 82377 Penzberg
Tel: 0 88 56/9 00-0

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9.30 - 19.00 Uhr · Sa.: 9.00 - 18.00 Uhr
www.moebelcentrale.de



Montessori öffnet Pforten

Tag der offenen Tür in Inninger Kindergarten und Schule

Inning – Am Samstag, 25. Januar, von 10 bis 15 Uhr lädt der Verein Montessori Ammersee zum Tag der offenen Tür in Kindergarten und Schule ein. An diesem Tag lernen Eltern das pädagogische Konzept der Schule und des Kindergartens kennen. Sie können Gespräche mit Lehrern, Erzieherinnen, Eltern und Vorstand führen und ihr Kind anmelden.

Ebenfalls gibt es Führungen durch die Einrichtung, Einführungen in die pädagogische Arbeit und Vorführungen der Kinder ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen.

„Sie möchten, dass ihre Kinder gerne zur Schule gehen, mit Begeisterung lernen und gute Abschlüsse machen? Sie möchten selbstbestimmte, verant-

wortungsbewusste und friedvolle Kinder erziehen? Dann kommen Sie zu unserem Tag der offenen Tür und lernen uns besser kennen. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder“, so Schulleiterin und Vorstand des Montessori-Vereins Ammersee, Ricarda Infante Alonso.

Im Jahr 2019 lernen 240 Kinder an der Schule und 22 Kinder im Kindergarten. Vor 30 Jahren wurde die Montessori-Schule Inning als Grundschule gegründet, inzwischen betreuen Erzieher und Pädagogen Kinder von drei bis 16 Jahren. Nachhaltiges Lernen, Selbstständigkeit und individuelle Betreuung sind wesentliche Ziele der Schule und des Kindergartens. Die Montessori-Schule Inning besteht aus drei Stufen und umfasst die

Jahrgänge 1.-10. Klasse. Die Schule ist Gesellschafter der MOS (Montessori-Oberschule München). Hier können die Schülerinnen und Schüler auch das Abitur auf dem Montessori-Weg machen.

22 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren lernen im bilingualen Montessori Kinderhaus. In einer sehr familiären Atmosphäre werden sie von zwei Erzieherinnen und einer pädagogischen Fachkraft für Englisch betreut. Dieser gute Betreuungsschlüssel ermöglicht gute Förderung und individuelle Betreuung.

Selbstständigkeit, soziale Kompetenz und das frühe, spielerische Erlernen von Lesen, Schreiben und Rechnen sind wichtige Ziele der Montessori-Pädagogik. kb



Frieden für den Libanon und weltweit

Inning – Das war das Motto der Sternsingeraktion in diesem Jahr. Auch in Inning waren über die Feiertage 31 Sternsinger unterwegs, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen und gleichzeitig Geld für die Sternsingeraktion zu sammeln. Am Dreikönigstag konnten sie Kaplan Dr. Gabriel Okoko knapp 8.000 Euro an Spendengelder für weltweite Sternsingerprojekte übergeben. Auch das Inninger Rathaus bekam königlichen Besuch, der freilich von Bürgermeister Walter Bleimaier gebührend empfangen wurde.

Foto: Pfarrgemeinderat Inning